

Schiedsrichter treffen sich im „Schützenhof“

Lob für die Unparteiischen der Gruppe Nahe, die am so genannten „Patenlehrgang“ teilgenommen hat

Die Mitglieder der Schiedsrichtergruppe Nahe ließen bei ihrem traditionellen Treffen im „Schützenhof“ 2007 noch einmal Revue passieren. Es sei „ein Jahr mit viel Aufregung und Arbeit“ gewesen.

Von SZ-Mitarbeiter
Wilfried Burr

Neunkirchen/Nahe. Die Schiedsrichter-Gruppe Nahe präsentiert sich auch am Ende des Jahres 2007 in gutem Zustand. Das meinte nicht nur ihr Obmann Leo Will beim traditionellen Treff im „Schützenhof“ zu Neunkirchen/Nahe. Georg Wettmann, Chef der Unparteiischen im Kreis Nordsaar, schloss sich dem Lob an: „Der Besuch der Lehrabende aus der Gruppe Nahe ist bestens.“ Die Gruppe habe auch am sogenannten „Patenlehrgang“ teilgenommen; dabei begleiten erfahrene Leute die jungen Schiedsrichter bei Einsätzen.

2007 sei aber auch, so Wettmann weiter, „ein Jahr mit viel Aufregung und viel Arbeit“ gewesen. Dennoch: Ende gut, vieles gut! Die Gruppe werde, so Leo Will, weiterhin jeden Monat einen Lehrabend veranstalten, obwohl der Saarländische Fußballverband „nur noch sechs Lehrgänge pro Jahr bezahlt“.

Die Gruppe Nahe hat 52 Schiedsrichter im Einsatz. Darunter sind zwei Gespanne, die von Berty Peters und von Carsten Spindler geführt werden. Peters, der dreimal nacheinander „Saarländischer Schieds-



Jubilare und Gäste bei den Fußball-Schiedsrichtern der Gruppe Nahe (von links): Obmann Wadern Alfons Fries, Nordsaar-Kreisobmann Georg Wettmann, Hans-Peter Wack, Karin Altmeyer, Obmann Nahe Leo Will, Rolf Hinsberger, Eduard Barth und Werner Laub.

Foto: Burr

richter des Jahres“ geworden war und dem beim vierten Anlauf „nur ein paar Pünktchen fehlten“ (Wettmann), tritt bei den Neuwahlen im Februar nicht mehr als Lehrwart der Gruppe an. Er ist inzwischen zum Vorsitzenden des VfL Primstal gewählt worden.

2008 will sich auch Leo Will als langjähriger „Vormann“ der Gruppe Nahe aus der Verantwortung verabschieden. Lob gab es vom Kreis-Obmann auch

für Gerhard Paulus: „Er macht seine Arbeit gut, sowohl als Schiedsrichter-Beobachter der ersten Damen-Bundesliga als auch der Herren-Regionalliga. Dafür vertritt er die Gruppe weit über die Landesgrenzen hinaus und muss sehr weite Fahrten auf sich nehmen.“

Die Gruppe Nahe pflegt seit Jahren den Austausch von Unparteiischen mit der Gruppe Birkenfeld in Rheinland-Pfalz. Der Austausch wird jetzt auf ei-

ne breitere Basis gestellt: Wie es früher schon einmal der Fall war, kommt die Gruppe Wadern wieder als Partner hinzu. Deren Obmann Alfons Fries stellte sich in Neunkirchen/Nahe vor; er sieht dem Miteinander optimistisch entgegen und hat sich schon mit den Gegebenheiten vertraut gemacht. Kleinere Probleme bei der Kooperation seien mit gutem Willen aus der Welt zu schaffen, meinte Fries. Nordsaar-Obmann Wett-

AUF EINEN BLICK

Geehrt wurden aus der Gruppe Nahe: Rolf Hinsberger, SV Walhausen, 35 Jahre Schiedsrichter, Urkunde und Uhr vom Kreis Nordsaar und der Gruppe Nahe; Werner Laub, SG Bostalsee, 30 Jahre Schiedsrichter, goldene Ehrennadel des Saarländischen Fußballverbandes (SFV); Eduard Barth, FSV Sitzerath und VfR Otzenhausen, 20 Jahre Schiedsrichter, SFV-Ehrennadel in Gold; Karin Altmeyer, SV Steinberg-Deckenhardt, 15 Jahre Schiedsrichterin, Ehrennadel; Hans-Peter Wack (Steinberg-Deckenhardt), zehn Jahre Schiedsrichter, SFV-Ehrennadel in Silber. *wb*

mann wies auf neue Herausforderungen im Hallenfußball hin. Dessen veränderte Form trägt den Namen „Futsal“ und laufe „im Saarland noch schleppend an“. Diese „leichtere Spielweise in der Halle“ sei aber nicht mehr aufzuhalten. Ebenso wenig wie der Einsatz neuer Medien bei den Lehrabenden durch die Referenten. Die vielen kleinen Ärgernisse, die während der Saison jeden Unparteiischen einholen, wurden auch diesmal im Neunkircher „Schützenhof“ munter verdrängt. Fünf Schiedsrichter erhielten die verdiente Ehrung für langjährige Einsätze und guten Umgang mit den Regeln.

Zurück!